

Florian Arbenz & Convergence

Montag, 18. Mai 2020,
19:30 Uhr im Rathaus Jever
(Anton-Günther-Saal)



www.jazzakademie-nordsee.de

Abendkasse: 20,- €,
Studenten: 10,- €,
unter 18: Eintritt frei
Vorverkauf 18,- € (Tourist Info Jever)

Veranstalter: Landkreis Friesland und VHS Friesland-Wittmund
GmbH, mit freundlicher Unterstützung der Stadt Jever, der
EWE-Stiftung, und der LzO-Stiftung

Florian Arbenz – Drums
Jorge Vistel – Trompete
Maikel Vistel – Saxophon
Rafael Jerjen – bass
Jim Hart – vibes



Florian Arbenz

Convergence

Das Projekt Convergence bringt fünf international bekannte Musiker der jüngeren Jazz-Generation zusammen. Ein internationales und höchst attraktives Line-Up unter der Leitung des Schweizer Schlagzeugers Florian Arbenz. Gespielt werden Kompositionen der einzelnen Band-Mitglieder, im Vordergrund steht Spontaneität, Spielfreude und gegenseitige Inspiration.

Florian Arbenz – drums

Der durch seine Arbeit mit dem Schweizer Trio VEIN bekannte Schlagzeuger Florian Arbenz arbeitete mit Künstlern wie Wolfgang Puschnig, Dave Liebman, Andy Sheppard und vielen anderen. Auch im klassischen Bereich ist er bei zahlreichen Konzerten und Festivals aufgetreten, darunter bei den Luzerner Festspielen und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Er arbeitete unter anderem mit Kent Nagano und gab Solokonzerte in Europa und Südamerika. Im Jahr 2000 erhielt Florian Arbenz den European Award of Culture.

Jim Hart – vibraphone

Jim Hart ist als Solist und Sideman am Schlagzeug und Vibraphon einer der gefragtesten Musiker der europäischen Jazz- und alternativen Musikszene. Er spielte unter anderem mit Kenny Wheeler, Wynton Marsalis und Dave Holland, tritt auf großen Jazzfestivals weltweit auf und hat als Bandleader sechs Alben mit eigenen Kompositionen aufgenommen, die weltweit von der Kritik gefeiert wurden. Er erhielt mehrere britische Jazzpreise und wurde bei den Parliamentary Jazz Awards als „Musiker des Jahres“ nominiert.

Jorge Vistel – trumpet

Geboren in Santiago de Cuba kennt Jorge Vistel die musikalischen Geheimnisse seines Landes und kombiniert sie exquisit mit der internationalen Jazz-Avantgarde. Er begann sein Studium in jungen Jahren u. a. bei Steve Coleman, Wynton Marsalis, Nicholas Payton und gründete die National Art School in Kuba. Seit 2005 lebt er in Europa und arbeitete u. a. mit Benny Golson, Roy Hargrove, David Murray, Henry Cole, Benny Green und Quincy Jones. Teil seiner Diskographie ist auch das Album „Evolution“ mit seinem Bruder Maikel Vistel am Saxophon.

Maikel Vistel – saxophone

Ebenso wie sein Bruder Jorge in Santiago de Cuba geboren, verbindet Maikel Vistel die musikalischen Wurzeln seines Landes zu einem warmen und persönlichen Klang. Er absolvierte die renommierte National School of Art in Havanna, wo er auch als Lehrer berufen wurde. In Madrid gründete er gemeinsam mit seinem Bruder Jorge das Projekt Vistel Brothers und gewann zahlreiche Grammys als Saxophonist und Arrangeur des puerto-ricanischen Rap-Duos CALLE 13.

Rafael Jerjen – bass

Rafael Jerjen wuchs im australischen Canberra auf und studierte von 2007-2010 Jazz Kontrabass an der australischen National Universität. Er gründete während seines Studiums die Jazz-Gruppe „The Rafael Jerjen Concept“ und veröffentlichte die beiden Alben „Change“ (2009) und „Chrysanthemum“ (2011). 2012 wurde ihm von der Australischen Regierung der „Jump-Mentorship“ Förderpreis zugesprochen.

